

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:00:01</b>
Thema	<b>Einleitung Dr. Hamer / Thema: Kehlkopf</b>

So, meine Damen und Herren, einen schönen guten Abend. Ich darf Sie recht herzlich begrüßen zu unserem Online-Studienkreis Germanische Heilkunde von Dr. med. Ryke Geerd Hamer, der leider voriges Jahr verstorben ist, aber er hat uns was Wichtiges hinterlassen, das Wissen darüber, wie unser Körper funktioniert, die Germanische Heilkunde, die fünf biologischen Naturgesetze und wir stecken ein Leben lang in unserem Körper drin.

Wir wissen nicht, wie Fußpilz funktioniert, die Migräne, der Krebs und wer möchte nicht gesund werden, wer möchte nicht, dass das Kind gesund wird, der Partner und so gesehen wird es ihm die Menschheit für immer danken und man wird ihn auch nie vergessen und das ist eine Art der Unsterblichkeit, an die ich nicht glauben muss.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:00:54</b>
Thema	<b>Meine Zielgruppe &gt; Ist nicht der ... • Patient • Therapeut</b>

Und meine Zielgruppe ist nicht der Patient mit meinen Vorträgen, der Patient ist durch die Krebsdiagnose am Ertrinken und dem Ertrinkenden das Schwimmen beizubringen, das gelingt nur in den seltensten Fällen. Deshalb auch mein Motto, informieren Sie sich solange Sie gesund sind und das, was ich ihm geben könnte, das kleine 1 x 1, hätte er selber auch lernen können in der Zwischenzeit und das, was er von mir bräuchte, die Legalität, die Notfallmedizin, die kann ich ihm nicht geben, da sind wir dabei, es uns zu erstreiten.

Das Ziel muss sein, die Germanische muss legal sein, sie muss an jeder Klinik praktikierbar sein und dann können wir Eltern für unser Kind die Therapie wählen, die wir für uns selber wählen würden. Und meine Zielgruppe ist auch nicht der Therapeut, der Therapeut, der müsste viel mehr können als ich, der müsste Schädel-Ct lesen können, Organ-Ct's, der müsste die Laborwerte richtig interpretieren können, der müsste Kliniker sein und Dr. Hamer war es verboten Therapeuten auszubilden, man hat im 1986 die Approbation aberkannt, wegen Nicht-Abschwörens und Sich-Nicht-Bekehrens, so gesehen gibt es gar keine Hamer-Therapeuten. Ich frage Sie gar nicht, ob Sie Patient oder Therapeut sind, ich sehe Ihnen den Interessierten, der es verstehen lernen möchte, weil niemand kann Ihnen verbieten, gesund zu werden. Wenn Sie es verstanden haben, das Wissen kann man Ihnen auch nicht mehr wegnehmen.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:02:40</b>
Thema	<b>Heutiges Thema: Kehlkopf</b>

Unser heutiges Thema Kehlkopf spielt sich in der roten Gruppe ab, Plattenepithel, die Stimmbänder, Polypen, die Heiserkeit.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:02:50</b>
Thema	<b>Grundlagenwiederholung</b> <b>&gt; Worum geht es in der Germanischen Heilkunde?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es geht um die Krankheitsursachen und damit</li> <li>• um die ursächliche Therapie</li> </ul>

Aber wie gewohnt eine Grundlagenwiederholung, worum geht es in der Germanischen Heilkunde? Auf den Punkt gebracht, es geht um die Krankheitsursachen und damit um die ursächliche Therapie, wobei heilen kann sich nur der Körper selbst.

Es gibt keine Therapieform gegen Migräne, es gibt keine Therapieform gegen Arthrose, gegen Krebs, gegen Depression, aber es gibt Spontanheilungen und das ist das erklärte Ziel, weil sich eben der Körper nur selbst heilen kann und in den seltensten Fällen bräuchten wir Notfallmedizin, aber dann brauche ich eben den Handwerker, den Chirurgen und auch keine Globuli oder Ernährungsumstellung, sondern dann brauche ich eben wirklich Notfallmedizin.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:03:40</b>
Thema	<b>Dreh- und Angelpunkt!!</b> <b>&gt; Ist der BIOLOGISCHE KONFLIKT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochakut-dramatisch • Isolativ empfunden • Am falschen Fuß erwischt</li> </ul>

Und die Ursache für die Krankheiten, die von sich aus entstehen, ist monokausal, der biologische Konfliktschock. Er hat immer drei Kriterien, hoch akut dramatisch - es geht mir nicht am Arsch vorbei, isolativ empfunden - in dem Moment kann ich mich nicht ausheulen, nicht mitteilen und am falschen Fuß erwischt worden - ich habe es nicht kommen sehen, ich war völlig unvorbereitet.

Und nur wenn diese drei Kriterien zeitgleich erfüllt sind, nur dann startet ein Sonderprogramm, nur dann werden wir krank. Und warum können wir so steif und fest behaupten, die Ursache von den Krankheiten hat nichts mit Vererbung zu tun oder Ansteckung oder mit Ernährung oder Schlafplatz.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:04:30
Thema	DHS

Ganz einfach durch diesen Hamerschen Herd, der entsteht nämlich in diesem Schockmoment. Und damit ist das Ganze reproduzierbar, es ist überprüfbar. Glauben müssen Sie in der Germanischen Heilkunde gar nichts, da können sie Erfahrungen machen. Anhand von simplen Schnupfen, Pickeln und das was mir in dem Moment durch den Kopf geht, bestimmt die Lokalisation des Hamerschen Herdes im Hirn und dadurch die Organerkrankung.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:05:02
Thema	<b>Brocken</b> > <b>Drüsengewebe / Stammhirn</b> • <b>Ohrspeicheldrüse • Schilddrüse • Speiseröhre • Magen • Leber • Bauchspeicheldrüse • Darm • Prostata</b>

Habe ich da einen Brockenkongflikt, einen Ärger, habe ich den Hamerschen Herd im Stammhirn und ich reagiere mit dem Drüsengewebe, Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse, Schilddrüse.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:05:15
Thema	<b>Integrität</b> > <b>drüsenähnliches Gewebe</b> <b>Kleinhirn - (gelb-orange gestreift)</b> • <b>Bauchfell • Brustfell • Lederhaut</b>

Habe ich eine Verletzung meiner Integrität, habe ich den Hamerschen Herd im Kleinhirn und ich reagiere mit dem drüsenähnlichen Gewebe, mit den inneren Häuten, Bauchfell, Brustfell, mit der Lederhaut.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:05:25</b>
Thema	<b>Selbstwerteinbruch</b> <b>&gt; Bindegewebe / Marklager - orange Gruppe</b> <b>• Knochen • Lymphknoten • Knorpel • Sehne • Muskel • Bindegewebe • Fettgewebe</b>

Habe ich da einen Selbstwerteinbruch, habe ich den Hamerschen Herd im Marktlager und ich reagiere mit dem Bindegewebe, Knochen, Sehnen, Knorpel, Muskeln.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:05:34</b>
Thema	<b>Trennungs-, Revierkonflikt</b> <b>&gt; Plattenepithel - Cortex / rote Gruppe</b> <b>• äußere Haut • Milchgänge • Bindehaut • Hornhaut • Linse</b>  <b>• Bronchien • Kehlkopf • Herzkranzgefäße • Lebergallengänge • Magengeschwür • Harnwege</b>

Habe ich da einen Trennungskonflikt oder einen Revierkonflikt, habe ich den Hamerschen Herd in der Gehirnrinde und ich reagiere mit dem Plattenepithel, mit der äußeren Haut oder mit den Bronchien oder eben mit dem Kehlkopf oder mit Herzinfarkt oder - wenn ich es löse, oder mit Funktionsausfall, mit Lähmung, mit Diabetes.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:05:56</b>
Thema	<b>Entwicklungsgeschichte &gt; Urmeer (Brocken) / Drüsengewebe - Stammhirn Pilze + Pilzbakterien</b>

Und dieses Assoziieren, diese unwillkürliche Gedankenzuordnung ist eine biologische Sprache, die wir interanimalisch mit allen Geschöpfen dieses Planeten Erde gemeinsam haben. Ganz einfach aus dem simplen Grund, weil das Leben hat begonnen mit einem Einzeller, daraus haben sich die Arten und Gattungen entwickelt und so gesehen sind wir Menschen mit allen Geschöpfen auch verwandt und haben eben diese biologische Sprache gemeinsam.

Unser Vorfahre war einmal so ein ringförmig wurmähnliches Wesen, Seeanemonen sehen heute noch so aus und er lebte im Urmeer, sein Hirn war das Stammhirn, seine Organe waren das Drüsengewebe und sein Konfliktpotential war der Brocken. Ich kriege den Brocken nicht zu fassen, ich kann ihn nicht schlucken, er liegt mir im Magen, ich kann ihn nicht ausscheiden.

Und wir haben von diesem Vorfahren alles geerbt und auch heute noch geht es bei uns um den Brocken. Beim Tier geht es meist um den realen Nahrungsbrocken, bei uns Menschen im übertragenen Sinne um den Brocken, um die Erbschaft, die ich mir einverleiben möchte oder um den Ärger mit der Schwiegermutter der mir im Magen liegt oder die hübsche Nachbarin, die ich vernaschen möchte.

Und diese Programme machen jetzt in der aktiven Phase Zellvermehrung und dadurch eine Funktionsverstärkung. Mehr Schleim damit der Brocken besser rein oder rausflucht oder mehr Verdauungssäfte um den Brocken, den festsitzenden Brocken besser abdauen zu können. Und was wir jetzt verstehen lernen müssen ist, dass die Natur assoziiert.

Beim Tier geht es um den realen Knochen der da steckt und bei mir geht es um den unverdaulichen Ärger mit der Schwiegermutter, der mir im Magen liegt. Also diese biologische Sprache, wir haben viele Redewendungen, die den Nagel auf den Kopf treffen. Oft muss man dem Patienten nur zuhören können und mit seinen Worten gehen sie in die Diagnosetabelle und dann wissen sie, worum es bei ihm geht.

Das heißt aber auch, die Natur hat damit gerechnet, dass wir irgendwann einmal zu gierig einen Brocken runterwürgen, der jetzt da quer liegt und alles verstopft. Und jetzt entsteht ein Stück mundwärts, ein blumenkohlartiger Tumor, der literweise Verdauungssäfte produziert, um diesen Brocken abzdauen.

Beim Darm nennt man das ganze Darmkrebs. Und das ist der biologische Sinn, die Natur macht überhaupt nichts Gutartiges/Bösartiges, dieses Prinzip gibt es nicht in der Natur und wir Menschen sind Teil dieser Natur. Passiert irgendwas in meinem

Körper, so ist es genauso wenig gut oder böse, sondern wie alles in der Natur sinnvoll eingerichtet, der Darmkrebs hilft mir den festsitzenden Brocken, diesen Ärger zu lösen, abzubauen.

Flutscht er durch, stoppt die Zellteilung und in der Heilungsphase schaltet mein Hirn die zugehörigen Chirurgen an, die Mikroben, das sind nämlich auch nicht unsere Feinde, sondern unsere Symbionten, die arbeiten nur in der Vagotonie, in der vagotonen Heilungsphase, um diesen nun nicht mehr benötigten Tumor tuberkulös verkäsend, nekrotisierend, zerfallend abzubauen.

Und am Ende der Heilung ist der Tumor futsch und ich bin auch schulmedizinisch gesund, der Schulmediziner hat nichts mehr zu diagnostizieren. Und das ist jetzt das Prinzip der Spontanheilung, was in der Germanischen Heilkunde das erklärte Ziel ist.

Wenn ich aber diesen Ärger nicht lösen kann, dann wird der Tumor größer, größer und jetzt droht ein mechanischer Darmverschluss und jetzt muss ich unters Messer und da brauche ich keine Globuli, da brauche ich keine Ernährungsumstellung, sondern da brauche ich den Chirurgen.

Und die künftige Medizin wird mit Sicherheit die Germanische Heilkunde, die fünf biologischen Naturgesetze zur Basis haben und die Notfallmedizin als Komplementär. Das heißt, die Natur hat uns die Therapie einprogrammiert und uns wirft man oft vor, wir hätten gar keine Therapie, in Wirklichkeit haben wir die ursächliche Therapie. Also wir berühren in der Tat den Patienten oft gar nicht, bis auf das Handgeben und wir helfen ihm den Ärger zu lösen, die Ursache.

Weil wenn ich nur das Symptom wegschneide und die Ursache nicht löse, kommt das Symptom irgendwann wieder. Und wenn er die Ursache lösen kann, wie gesagt, den Rest erledigt dann die Natur, die Mikroben, die Chirurgen.

Und eine Spontanheilung hat bekanntlich keine Nebenwirkung, kostet fast nichts und das ist auch der Hauptgrund, warum dieses System das uns beherrscht, die Germanische Heilkunde regelrecht hasst, weil sie nichts daran verdienen können. Aber was kümmert mich das System?

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:11:06</b>
Thema	<b>Entwicklungsgeschichte &gt; Land (Integrität) - Kleinhirn / gelb-orange gestreifte Gruppe drüsenähnliches Gewebe • Pilzbakterien</b>

Und dann hat das Tierchen das Land erobert, benötigte zusätzliche Organe, um sich gegen spitze Steine zu schützen, die inneren Häute, ein zusätzliches Hirn, das Kleinhirn und hier geht es um die Verletzung meiner Integrität, Attacke, Verunstaltung, Besudelung.

Und diese Programme machen ebenfalls in der aktiven Phase Zellvermehrung. Es wächst ein flach wachsender Tumor, beim Bauchfell nennt man das Mesotheliom, bei der Lederhaut nennt man das Melanom, um die Mauer nach außen hin dicker zu bauen, um mich zu schützen.

Das ist der Sinn, also das Melanom ist der Sinn. Die Ursache ist die Verunstaltung. Und wenn ich die Verunstaltung lösen kann, dann stoppt die Zellteilung und in der Heilungsphase wird das ebenfalls tuberkulös verkäsend abgebaut durch die Pilzbakterien und am Ende der Heilung ist das Symptom weg.

Und hier wurde auch das erste soziale Verhalten einprogrammiert, die Milchdrüsen. Ab jetzt ist die Händigkeit entscheidend, links-rechtshändig, Partner, Mutter/Kind und wenn mir der Partner verunglückt oder das Kind verunglückt, startet jetzt bei mir in der Entwicklungsgeschichte - das erste Mal ein soziales Programm - durch Zellvermehrung der Milchdrüsen mehr Muttermilch, um dem Partner, um dem Kind eine höhere Überlebenschance geben zu können.

Wird der gesund, fällt mir der Stein von der Seele und in der Heilungsphase wird der Knoten tuberkulös abgebaut und am Ende der Heilung ist der futsch. Und viele, viele Frauen können darüber berichten - nie diagnostizierter Brustkrebs.

In der Schulmedizin schneidet man der Frau die Brust weg, erklärt den Knoten für böse, vergiftet sie mit Chemo und schickt sie als geheilt nach Hause. Und das würden sie mit ihrem Auto nie zulassen, wenn man ihnen wegen einem Platten das Rad abmontiert und weit im Gesunden rausschneidet und dann mit drei Rädern zurück gibt, da fragen Sie den Mechaniker ob er einen Vogel hat.



VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:13:06</b>
Thema	<b>Entwicklungsgeschichte &gt; Bewegungsapparat (Selbstwert) Marklager - orange Gruppe Bindegewebe &gt; Bakterien</b>

Und dann benötigte das Tierchen ein Bewegungsapparat, Knochen, Sehnen, Knorpeln, Muskeln, ein zusätzliches Hirn, das Marklager und hier geht es um den Sitz des Selbstwerts.

Ein Mensch mit einem gesunden Selbstwert hat einen aufrechten Gang. Jemand der im Selbstwert einbricht, hat Probleme mit dem Bewegungsapparat.

Und Achtung, jetzt sind wir im Großhirn, Marklager und Cortex nennen wir Großhirn. Die Programme machen in der aktiven Phase nicht Zellvermehrung, sondern Zellschwund. Beim Bindegewebe nennt man das Nekrosen, so Löcher wie beim Emmentaler. Und wenn ich einen Selbstwerteinbruch nicht lösen kann, werden die Löcher größer, größer, bis der Knochen bricht, die Sehne reißt. In der Natur wäre ich dann Beutetier.

Also hier hilft die Natur nicht gleich. Hier muss ich erst den Selbstwerteinbruch lösen. In der Heilung, die zugehörigen Mikroben heißen Bakterien, die füllen diese Löcher unter Schwellung wieder auf, das tut weh.

Und am Ende der Heilung geht die Schwellung zurück, der Knochen, die Sehne bleiben aber stärker ein Leben lang. Das ist so wie beim Knochenbruch. Am Ende der Heilung ist die Bruchstelle dichter, dicker als vorher, damit das nicht mehr so leicht passiert.

Also hier liegt der biologische Sinn, das fünfte Gesetz, die Therapie der Natur, erst am Ende der Heilung eine bleibende Funktionsverstärkung, dafür gleich ein Leben lang.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:14:25</b>
Thema	<b>Entwicklungsgeschichte &gt; Soziales Miteinander (Trennung, Revier) + Funktionsausfall Plattenepithel / Viren? &gt; Cortex - rote Gruppe</b>

Das komplexeste Hirn ist unser jüngstes, die Gehirnrinde, die steuert jetzt das Plattenepithel und die Funktionsausfälle. Und da haben wir zwei große Themen, Trennung und Revier.

Eine Trennung geht auf die äußere Haut, auf's Auge, Bindehaut, Hornhaut, Linse, auf die Milchgänge, die Mastitis, auf die Knochenhaut, Rheuma, Raynaud-Krankheit. Und eine Trennung ist schlimm. Wenn das Junge den Anschluss zur Mutter verloren hat, in der Natur ist es der sichere Tod für das Kind. Liebe Mutter, dein Kind siehst du nie wieder, vergiss es.

Und wir haben jetzt bei diesen Trennungskonflikten in der aktiven Phase ein beeinträchtigtes Kurzzeitgedächtnis, die Mutter vergisst das Kind, um den Konflikt lösen zu können. Sollte wider Erwarten das Junge doch noch den Weg zur Mutter finden, nimmt die Mutter ihr Junges nicht mehr an. Sie hat es vergessen.

Und wir assoziieren auch die Trennung, wenn ich als Kind den Hasen typischerweise im Gesicht schmuse und man schlachtet mir meinen Hasen, dort wo ich die meiste Trennung oder die meiste Berührung assoziiere, beginnen die Hautsymptome und die Haut, die äußere Haut macht Zellminus.

Beim Plattenepithel nennt man das Ulkus oder Mehrzahl Ulcera. Die Haut wird rau, sie schuppt. Das kann man sich vorstellen wie so eine Klebestelle, die aufriss. Ist weniger der Sinn, aber sie ist auch gleichzeitig sensorisch gelähmt, taub. Ich spüre dort nichts. Dort wo ich am meisten mit den Hasen gekuschelt habe, die Stelle ist taub.

Und in Verbindung mit dem Kurzzeitgedächtnis hilft mir die aktive Phase den Hasen zu vergessen. Ich sehe ihn sowieso nie wieder. Und in der Heilung wird das Plattenepithel unter Schwellung wieder aufgefüllt und jetzt ist die Haut entzündet, juckt und tut weh - aber ohne Mikroben, die Viren gibt es nicht, die hat man noch nie gesehen. Und am Ende der Heilung ist das Hautsymptom weg.

Und das zweite große Thema, das Revier. Und da geht es um die Realisierung zweier wichtiger Punkte, die Rangordnung und das Vermehren.

Der Wolf als Einzelindividuum ist nicht überlebensfähig. Er muss sich im Rudel organisieren, dann können sie erfolgreich jagen und existieren. Und damit das Rudel funktioniert bedarf es einer Struktur, eines Kommandos. Alphawolf, Zweitwolf. Und das realisiert die Natur über Konflikte. Der klassische Revierkampf, der

Stärkere besiegt den Schwächeren.

Der Schwächere hat jetzt seinen Hamerschen Herd im Revierbereich und da haben wir die Fixierung. Der ist jetzt schwul fixiert auf dem Alpha und liebt ihn. Für den Alpha geht er durch dick und dünn. Er ist auf ihn fixiert. So macht es die Natur, mit Liebe.

Wir würden intellektuell sagen, das ist doch gemein von dem Alpha, dass er den Schwächeren niederbügelt und der Schwächere wird ihn jetzt dafür hassen. Überhaupt nicht. Er liebt ihn. Und wenn jetzt der Alpha sagt, diese Hirschkuh holen wir uns, dann sagt der Zweitwolf, jawohl Chef. Und so können sie erfolgreich jagen und existieren.

Und wenn dann das Weibchen ihren Eisprung hat, steht der Alpha zur Verfügung. Das ist der, der keine Konflikte hat im Revierbereich. Und der Zweitwolf ist schwul, fixiert auf den Alpha, bei dem ist die Libido im Keller. Und der hat gar keinen Bock und so hat das Weibchen für ihre Kinder immer den Besten, den Alpha.

Und bei diesen Revierbereichs-Sonderprogrammen, Kehlkopf, Bronchien und Harnweg, diese Hohlgänge sind innen mit Plattenepithel austapeziert und das ulceriert weg, so wie die äußere Haut. Dadurch wird das Lumen größer, der Querschnitt, ich kriege mehr Luft in die Lunge, ich kann mit mehr Urin das Revier besser markieren. Und also durch Zellminus eine Funktionsverstärkung in der aktiven Phase, da hilft die Natur wieder sofort.

Und in der Heilung wird das Ganze unter Schwellung, Entzündung wieder repariert und am Ende der Heilung habe ich die Bronchitis oder die Heiserkeit oder die Blasenentzündung und am Ende der Heilung ist das Symptom weg.

Und dann gibt es eine dritte Gruppe, die macht in der aktiven Phase nicht Zellvermehrung, auch nicht Zellschwund sondern Funktionsausfall. Und durch den Funktionsausfall, das ist zum Beispiel der Diabetes - der Sträubekonflikt, ich sträube mich gegen den Vorgesetzten, jetzt wird kein Insulin produziert, dadurch steigt der Zucker. Ich habe mehr Energie im Blut, ich kann mich erfolgreicher sträuben und den Konflikt lösen. Und in der Heilung normalisiert sich wieder der Blutzucker.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:19:03</b>
Thema	<b>Entwicklungsgeschichte</b> <b>&gt; Keimblattverwandte Organe haben ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keimblattverwandte Konflikte</li> <li>• Keimblattverwandtes Verhalten</li> <li>• Keimblattverwandt Ihren Biologischen Sinn</li> <li>• Keimblattverwandte Mikroben</li> <li>• Keimblattverwandte Krisen</li> <li>• Keimblattverwandt ihre Händigkeit</li> </ul>

Und wenn man das eben so vorbehaltlos, ohne religiöse Hintergedanken betrachtet, aus der Entwicklungsgeschichte, dann wird die Sache in sich rund, in sich logisch.

Keimblattverwandte Organe haben keimblattverwandt ihre Konflikte, ihre Hirnrelais, ihr Verhalten, ihre Mikroben, ihren biologischen Sinn, ihre Krisen.

Ich muss mir nicht alles merken, wenn ich das Gewebe weiß, weiß ich nach welchen Konflikten ich suchen muss. Ich weiß, ob der Konflikt aktiv oder gelöst ist. Ich weiß, seit wann ich die Symptome habe, dort um den Dreh muss ich suchen.

Wenn die Händigkeit relevant ist, kann ich noch unterscheiden zwischen Partner oder Mutter/Kind. Und ich weiß schon sehr, sehr viel wenn ich das Gewebe weiß. Und alles dreht sich um den Konflikt. Das ist die Ursache und Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. Wenn ich weiß, woher es kommt, weiß ich dann auch schon oft, was ich tun muss, um gesund werden zu können.

Und zwischen mir und meiner Gesundheit steht weder Arzt noch Medikament. Kein Arzt kann heilen, kein Medikament kann heilen, heilen kann ich mich nur selbst. Und das ist die Medizin der Freiheit. Das ist die Germanische Heilkunde.

Aber die Leute sind ein bisschen zu blöd, dass sie es kapieren. Die bleiben lieber da ferngesteuert im betreuten Denken. Noch - vielleicht wendet sich noch das Blatt.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:20:35</b>
Thema	<b>1. Biologisches Naturgesetz &gt; Beschreibt die Ursache. / "Gilt als allgemein anerkannt"</b>

So und Dr. Hamer ist es gelungen mit fünf Naturgesetzen den Pschyrembel, das klinische Wörterbuch ad absurdum zu führen. Den können sie getrost schreddern.

Und das erste Gesetz beschreibt eben die Ursache. Und mit dem Konfliktschock, Dr. Hamer hat den Konfliktschock Dirk-Hamer-Syndrom genannt, DHS, weil er eben durch den Tod seines Sohnes diesen Konfliktschock - noch dazu am eigenen Körper, das erste Mal beobachtet hat.

Mit dem Konfliktschock, der Patient ist im Schock, schaltet das vegetative Nervensystem - was wir willentlich nicht steuern können - zwangsläufig um auf Dauerstress. Der Patient hat sofort eiskalte Hände, der kriegt den Bissen nicht runter, der ist hellwach.

Hat auf der Psyche sofort Zwangsdanken, alle Gedanken kreisen um das Problem, das Hirn sucht eine Lösung. Wir träumen unsere Konflikte des nachts. Achten Sie einmal, wenn Sie des nachts munter werden, wo sind Ihre Gedanken? Oder machen Sie einmal das Handy an, stellen darauf einen Wecker ein, so dass er jede Stunde piep piep macht und achten Sie auf Ihre Gedanken. Wo sind Ihre Gedanken?

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:22:00</b>
Thema	<b>3. Biologisches Naturgesetz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alhirngesteuerte SBSe machen Zell+</li> <li>• Neuhirngesteuerte SBSe machen Zell- bzw. Funktionsausfall</li> </ul> <b>&gt; Gilt beinahe als "allgemein anerkannt".</b>

Und auf der Gehirnebene haben wir augenblicklich den Hamerschen Herd fotografierbar und zwar je nachdem, was ich halt assoziiere.

Wenn ich da einen Brockenkonflikt habe im Stammhirn und ich reagiere mit Zellvermehrung vom Drüsengewebe, der Tumor wird größer, größer.

Habe ich eine Verletzung meiner Integrität oder Sorge - im Kleinhirn und das Drüsenähnliche wird größer, größer, der Knoten in der Brust, das Melanom wird größer, größer. Habe ich einen Selbstwerteinbruch, habe ich den Hamerschen Herd im Marklager und das Bindegewebe nekrotisiert weg.

Habe ich einen Trennungs-/Revierkonflikt, habe ich den Hamerschen Herd in der Gehirnrinde und das Plattenepithel ulceriert weg oder der Funktionsausfall.

Und zwar so lange, bis ich die Ursache löse. Und Achtung, zu Naturgesetzen gibt es keine Alternativen, sonst würde es ja eine zweite Schöpfung geben. Gibt es aber nicht.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:22:50</b>
Thema	<b>5. Biologisches Naturgesetz</b> <b>&gt; Stellt die Therapie auf den Kopf</b>

Und meist liegt der biologische Sinn auch sofort in der aktiven Phase. Da hilft die Natur durch Funktionsverstärkung die Ursache zu lösen oder manchmal durch Funktionsausfall. Gerade bei der Luxusgruppe, da muss ich erst den Konflikt lösen, die Heilung überstehen, erst am Ende der Heilung bleibt eine bleibende Funktionsverstärkung ein Leben lang. Die Luxusgruppe!

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:23:16</b>
Thema	<b>2. Biologisches Naturgesetz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibt die Lösung &gt; "Gilt als "allgemein anerkannt".</li> </ul> <p style="text-align: center;">»————«</p> <b>2. Biologisches Naturgesetz</b> > Krisen: Sterben tut man hier!!!

Und erst mit der Konfliktlösung komme ich in die Erholungsphase. Bisher zehrte ich von meinen Kraftreserven. Ich habe kaum gegessen, ich habe kaum geschlafen. Jetzt bin ich vagoton, müde und schlapp und hole das Energiedefizit wieder auf. Und mit der Konfliktlösung stoppt die Zellvermehrung, stoppt der Zellschwund, kehrt die Funktion wieder.

Also das erste Gesetz beschreibt die Ursache, das zweite beschreibt die Lösung.

Und auf der Psyche ist das Zwangsdanken wie weggeblasen und auf der Gehirnebene entsteht das Ödem und auch auf der Organebene wird alles unter Schwellung tuberkulös abgebaut oder wieder aufgefüllt. Die Schwellungen werden mehr und mehr, die Schmerzen werden mehr und mehr und ich bekomme kochend heiße Hände und meist fällt ja die Heilungsphase auf.

Und da laufen sie dann alle zu den Therapeuten und ob ich da jetzt ein Globuli kriege oder Antibiotika kriege oder Bachblüten kriege oder die Ernährung umstelle, irgendwann ist die Heilungsphase rum und dann heißt es, das war das Antibiotika, das war die Bachblüte, das war die gute Ernährung und in Wirklichkeit heilen kann ich mich nur selber.

Und um das in die Vagotonie fallen zu stoppen - da geht es mir schlimmer, schlimmer, schlimmer - hat die Natur die Krisen eingebaut. Die kommen so circa in der Mitte der Heilung. Und die Heilungsphase entspricht der aktiven Phase. Und in der Mitte habe ich die Krisen und die verlaufen alle sympathicoton, eiskalter Schweiß, Engstellung der Gefäße und dieses Engstellen der Gefäße stoppt jetzt die Schwellung im Gehirn, die Schwellung auf der Organebene und wir haben dann mit Beginn der Krise auch die Harnflutphase, die Pinkelphase, um dieses Wasser wieder auszupinkeln, was man da eingelagert hat.

Die imposanten Krisen sind von der Gehirnrinde, da haben wir die Absence, da haben wir die Epilepsie, da haben wir die Migräne, da hat man Asthma, da hat man den Herzinfarkt, das sind die imposanten.

Und der kritische Punkt liegt immer nach der Krise. Die Krise selber erleben sie alle. Also sterben tut man hier unten ... (auf Folie andeutend) ..., und die früheren Ärzte sagten an der Stelle, jetzt ist er über dem Berg, der Patient, die Krise war der Berg.

Und wenn man den Punkt schafft, und bisher haben wir es immer noch geschafft,

sonst würde man nicht hier sitzen, wir hatten alle die Programme schon im Dutzend am Laufen, dann geht es mit Riesenschritten Richtung Gesundheit und am Ende der Heilung bin ich wieder quasi wie neu. Es bleiben Narben im Hirn, Narben auf der Organebene, aber ich bin quasi wieder wie neu.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:25:57</b>
Thema	<b>4. Biologisches Naturgesetz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Althirngesteuerte Tumore werden tuberkulös abgeräumt</b></li><li>• <b>Neuhirngesteuerte Nekrosen, Ulcera werden aufgefüllt</b></li></ul> <b>&gt; Viren ? &gt; Bakterien &gt; Pilzbakterien &gt; Pilze + Bakterien</b>

Und das vierte Gesetz mit den Mikroben, wie gesagt, das sind nicht unsere Feinde, sondern unsere Symbionten. Die meisten kommen ja in einer Heilungsphase und da sind eben die Mikroben am Arbeiten.

Und der Schulmediziner hat noch Pasteur im Kopf, der gemeint hat, die Mikrobe hätte das alles verursacht. Aber das ist natürlich Unsinn. Die Ursache war der Konflikt.

Und die Pilze, Pilzbakterien, die räumen jetzt den Darmkrebs, den Brustkrebs tuberkulös ab, die Bakterien füllen die Löcher im Knochen, in der Sehne wieder auf, das Plattenepithel wird auch unter Schwellung repariert, aber ohne Mikroben, die Viren gibt es nicht. Und nach diesem Prinzip verläuft der Darmkrebs, der Brustkrebs, der Knochenkrebs, der Herzinfarkt, die Epilepsie.

Also wie gesagt, es wird eigentlich einfacher, nur was halt schwierig ist, das Individuum ist individuell und jeder hat so seine eigenen Konflikte und eigene Konfliktlösungen. Was für sie zum Konflikt wird, muss nicht für mich zum Konflikt werden und was für sie eine Lösung ist, muss nicht meine Lösung sein. Das macht es halt ein bisschen schwierig und man muss auch Empathie besitzen, man muss sich in den anderen Menschen versetzen können und das kann nicht jeder.



VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:27:20</b>
Thema	<b>Schienen</b> <b>&gt; Alles was chronisch verläuft, läuft über SCHIENEN (Allergie)</b> <b>• Hauptschiene • Geruch • Geschmack • Situation • Person • Geräusch • ...</b>

Und alles was chronisch verläuft, läuft über Schienen, die Schiene ist die Allergie und so wie man allergisch reagieren kann auf Pollen mit Gräser, mit Bindehaut, kann ich allergisch reagieren mit dem Darm auf den Nachbarn.

Also im Schockmoment - schauen sie einem Menschen ins Gesicht der einen Schock hat, der reißt Augen, Mund, Ohren auf, macht unser Hirn wie ein Fotoapparat knips und ich merke mir möglicherweise sämtliche Sinneseindrücke.

Und ich habe da einen Ärgerkonflikt, den Hamerschen Herd im Stammhirn, ich reagiere jetzt mit dem Darm, Zellvermehrung und weil ich den Ärger mit dem Nachbarn habe, speichert sich der Nachbar sich ab als Schiene, um mich künftig zu warnen.

Also die Schiene, die Allergie ist nichts anderes als ein Frühwarnsystem, das kann man sich wirklich so vorstellen wie so ein Radar, so biep, biep, biep, Achtung der Nachbar, damals war das ganz schlimm und zack und ich habe schon wieder ein Rezidiv. Und der Darm startet neu durch.

Und bei dem Rezidiv heißt es natürlich wieder auf allen drei Ebenen, auf der Psyche habe ich wieder Zwangsgedanken - der Nachbar schon wieder, auf der Gehirnebene habe ich den Hamerschen Herd schießscheibenförmig, auf der Organebene machen die Programme wieder Zellplus, Zellminus, Funktionsausfall und zwar so lange bis der Nachbar wieder aus meinem Kopf ist und dann komme ich in die Heilung.

Jetzt wird es wieder tuberkulös abgebaut, Unter Schwellung aufgefüllt, ich habe wieder meine Krisen, bis die komplette Konfliktmasse abgebaut ist, dann bin ich wieder gesund. So lange bis er halt wieder auf die Schiene Nachbar kommt. Dann fängt wieder alles von vorne an. Und jetzt bin ich über die Schiene Nachbar chronisch krank mit meinem Darm.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:29:00</b>
Thema	<b>Konfliktverläufe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzyklischer Konfliktverlauf</li> <li>• Polyzyklischer Konfliktverlauf</li> <li>• Hängende Heilung</li> <li>• Hängend aktiv</li> </ul>

Und ein Konflikt ist dann gelöst, wenn er nicht mehr passieren kann oder wenn ich darüber lachen kann. Wenn der Blitz den Nachbarn trifft, die Sache ist erledigt, jetzt werde ich gesund.

Oder wenn ich mich mit ihm versöhne und wir können über den Ärger von damals lachen, dann bin ich auch gesund. Und dann lösen sich die Schienen auf. Aber solange ich nicht darüber lachen kann, so lange wirkt dieses Frühwarnsystem.

Und dann hätte ich vielleicht noch die Möglichkeit die Schiene zu meiden. Dann bin ich auch gesund. Also wenn der Nachbar wegzieht oder wenn ich wegziehe, bin ich auch gesund.

Aber wenn ich die Schiene nicht meiden kann und den Konflikt nicht lösen kann und die Schienen bleiben und die kann ich nicht meiden, dann bin ich chronisch krank.

Und jetzt hängt es davon ab, wie oft ich auf die Schiene komme. Einmal im Monat für einen halben Tag. Dann macht der Darm einen halben Tag Zellvermehrung. Wie groß ist da circa der Tumor? Einen halben Tag Zellteilung? Stecknadelkopf. Ich habe Verstopfung. Und einen halben Tag bin ich in der Heilung. Da wird das tuberkulös abgebaut, da habe ich auch Durchfall. Einen halben Tag. 29 Tage im Monat bin ich gesund. Und dann habe ich wieder einen Tag damit zu tun mit dem Bauch. Und dann bin ich wieder gesund. Also ob man das so richtig wirklich bewusst wird, dass das überhaupt mit dem Nachbarn zu tun hat, ist die Frage.

Oder sehe ich den Nachbarn am Morgen, mittags, abends, morgens, mittags, abends, morgens, dann komme ich in eine hängende Heilung. Und ich habe einen Patienten vor mir, der hat nur die Heilungsphasensymptome von diesem Sonderprogramm. Also nur Durchfall. Morbus Crohn, Colitis.

Oder zieht der Nachbar ein als Asylant in mein Wohnzimmer. Dann macht der Darm nur Zellvermehrung, Zellvermehrung und irgendwann habe ich einen Darmverschluss und dann brauche ich den Chirurgen. Aber wenn ich das Problem nicht löse, kommt das Symptom wieder. Und wie gesagt, zu Naturgesetzen gibt es keine Alternativen. Da muss mir echt was einfallen.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:31:13</b>
Thema	<b>Händigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Linkshänder: Mutter/Kind-Seite = rechts / Partner-Seite = links</b></li> <li>• <b>Rechtshänder: Partner-Seite = rechts / Mutter/Kind-Seite = links</b></li> </ul>

Und die Händigkeit. Der biologische Rechtshänder klatscht mit der Rechten in die Linke. Der Linkshänder umgekehrt. Beim Rechtshänder ist die linke Körperseite die Mutter/Kind-Seite, die Rechte die Partnerseite. Mutter/Kind ist klar - leibliche Mutter, leibliches Kind. Und Partner ist jeder, mit dem ich zu schaffen habe.

Das kann der Lebenspartner sein, die Geschwister, Freunde, Arbeitskollegen, der Gegner, der Rivale. Und beim Rechtshänder ist Rechts Partner-, links Mutter/Kind-Seite.

Und beim Linkshänder umgekehrt. Und die Händigkeit kann sich nie ändern. Was sich ändern kann, ist die Hormonlage. Und im Revierbereich hat die Hormonlage einen ziemlichen Einfluss. Also wo wir heute sind, Kehlkopf, Bronchien, da spielt zur Händigkeit auch die Hormonlage eine ganz wichtige Rolle.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:32:10</b>
Thema	<b>Kehlkopf (Bild mit Wissensch. Tabelle)</b> »————« <b>Kehlkopf</b> »————« <b>Äußere-Haut-Schema</b>

So, also das war jetzt Grundlagenwiederholung. Und jetzt stürzen wir uns gleich aufs Thema. Heute ist ja das nicht so umfangreich. Der Kehlkopf. Da sind wir beim sogenannten Äußeren-Haut-Schema. Also Plattenepithel ulceriert in der aktiven Phase - alle Plattenepithel - und wird unter Schwellung repariert in der Heilung. Das ist immer gleich.

Der Unterschied ist, das Äußere-Haut-Schema schmerzt in der Heilung und das sogenannte Schlund-Schleimhaut-Schema schmerzt in der aktiven Phase. Also das Magengeschwür schmerzt in der aktiven. Das Zwölffingerdarmgeschwür, Angina pectoris, Karies, das Loch in der Mundschleimhaut, das tut in der aktiven Phase weh. Während die äußere Haut schmerzt in der Heilung. Der Harnweg in der Heilung, aber auch Bronchien und Kehlkopf, die schmerzen in der Heilung. Die Bronchitis tut weh, die Heiserkeit tut weh.

VideoDatei	Sonder 014 Kehlkopf.mp4
Minute	Min. 00:33:20
Thema	Cortex

So, und da sind wir, also das relevante Hirnrelais liegt da links. Und da haben wir auch die Muskulatur, die Kehlkopfmuskulatur, also der Stotterer oder der Kehlkopf-Asthmatiker, der hat es mit der Muskulatur zu tun.

Aber auch die Schleimhaut. Und da sind wir eben bei der Heiserkeit, da sind wir auch bei den Stimmbandpolypen. Und da haben wir für diese Revierbereiche immer das männliche oder das weibliche Empfinden. Also, was hier dünn umfasst ist ... (auf Folie andeutend) ..., das ist der Revierbereich. Links ist der weibliche und rechts ist der männliche. Das ist bei Mann, Frau gleich, das hat mit Hormone zu tun. Was man sich da merken muss, ist folgendes.

Das Mädchen oder auch die Frau reagiert weiblich. Das Mädchen hat mit elf die Menarche. Aber das war vorher weiblich und ist nachher weiblich. Der Wechsel kommt erst mit 50 circa. Dann wird die Frau männlich. Und analog, der Bub oder der Mann, der ist männlich. Der Bub kommt so mit 14 in den Stimbruch, in die Reife. Aber er war vorher männlich und ist nachher männlich.

Der Mann kommt erst so mit 70, 75 in den Wechsel. Und die wechseln wirklich das Hirn. Der Opa, der hat kein Revierverhalten mehr. Der 75-Jährige, der 80-Jährige. Das ist die Zeit, wo er dann überschreibt an einen Erstgeborenen. Da funktioniert es, aber wenn der 60-Jährige überschreiben soll, der Erstgeborene kann ihm nichts recht machen, weil der Vater, der 60-Jährige, hat nach wie vor Revierverhalten.

So beginnt man im Revier. Die Frau, egal ob sie Links-/Rechtshänderin ist, der erste Konflikt ist weiblich. Und der Mann, egal wie alt und egal ob er Links- oder Rechtshänder ist, der erste Konflikt muss ein männlicher sein. Der Mann hat kein weibliches Revierverhalten. Und die weibliche Frau die hat wieder kein männliches Revierverhalten. Die Konflikte gehen ihr am Arsch vorbei.

Das nächste, was wir uns merken müssen, dieser Revierbereich gilt für die Rechtshänder. Bei den Linkshändern kommt der sogenannte Rösselsprung, also die Schreckangst, huh, der Dieb. Die Frau geht in die Defensive. Die verkriecht sich unterm Bett. Ist sie Rechtshänderin - für die Rechtshänder stimmt die Landkarte, die hat den Hamerschen Herd im Kehlkopf, in der Schleimhaut oder Muskulatur oder in beiden, meist geht der über beide Hirnrelais.

Ist sie Linkshänderin, hat sie den Rösselsprung. Rösselsprung heißt, der Hamerschen Herd schlägt genau vis-a-vis, zwar im männlichen Revierbereich ein, ist aber weiblich empfunden. Also, die Linkshänderin reagiert mit den Bronchien, die Rechtshänderin reagiert mit dem Kehlkopf.

Analog, nur umgekehrt der Mann - der Dieb der durchs Fenster kommt, der Mann geht in die Offensive, also der echte Mann. Der unechte, der weibliche geht auch unter das Bett. Aber der echte Mann, der schnappt sich einen Prügel und geht auf den Einbrecher los. Also der echte Mann geht in die Offensive.

Und ist er Rechtshänder, hat er es in den Bronchien. Für die Rechtshänder stimmt die Landkarte. Und ist der Mann Linkshänder, hat er den Rösselsprung. Also der Linkshänder hat den Hamerschen Herd im Kehlkopf.

Also die zwei Möglichkeiten gibt es. Weiblich die Schreckangst oder männlich die Revierangst. Mehr Möglichkeiten gibt es dann auch schon nicht mehr. Aber die zwei gibt es halt. Und Achtung, die Hormonlage ist nichts Fixes. Wenn der Dieb bei Opa und Oma durchs Fenster steigt, die Oma hat schon vor 25 Jahren ihr Hirn gewechselt, der Opa erst kürzlich. Dann geht der Opa in die Defensive und schickt die Oma vor. Oma, geh schauen. Und die Oma schnappt den Besen und geht auf den Einbrecher los. Dann hat die Oma Revierangst und der Opa Schreckangst.

Und jetzt hängt es wieder von der Händigkeit ab. Die Händigkeit kann sich ja nie ändern. Der rechtshändige Opa, der hat es im Kehlkopf. Die linkshändige Oma hat es auch im Kehlkopf. Die Linkshänder haben den Rösselsprung. Also, die Frau wird durch den Wechsel zum Mann und der Mann wird durch den Wechsel zur Frau. Aber die Händigkeit bleibt. Ist ein bisschen komplex, aber es gibt einen roten Faden. Wenn man den gefunden hat, kann man sich's ableiten.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:38:55
Thema	<b>DHS</b> <b>&gt; Schreckangst-Konflikt, z.B. bei ganz unerwartet auftauchender Gefahr (weibliche Reaktion, das männliche Individuum würde augenblicklich zur Attacke übergehen).</b> <b>Sprachlosigkeitskonflikt: „Es fehlen einem die Worte“. Bzw. männl. Revierangst-Konflikt.</b>

Aber einfach nur merken, die zwei Möglichkeiten gibt's. Weiblich - Schreckangst, männlich - Revierangst. Und was auch so die Sprachlosigkeit - es hat mir die Sprache verschlagen, mir fehlen die Worte. Ich krieg keinen Satz raus. Das ist so der weibliche Schreckangst, beziehungsweise auch die männliche Revierangst beim Linkshänder.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:39:24</b>
Thema	<b>Aktive Phase</b> <b>&gt;Ulcera im Bereich des Kehlkopfes und/oder der Stimmbänder. Meist wird dies in dieser Phase nicht bemerkt. Die Stimme kann sich verändern, muss es aber nicht. Der Patient hat meist leicht e Schmerzen im Kehlkopf, di er aber nicht beachtet, Wortbildungsstörung z.B. bei sog. Apoplektischem Insult.</b>

Und jetzt ulceriert das Plattenepithel vom Kehlkopf und oder der Stimmbänder, wenn es so die Sprache ist. Es hat mir die Sprache verschlagen, geht's ihm auf die Stimmbänder. Und was auch recht interessant ist, der Autist, der Autist der hat hier ebenfalls den Hamerschen Herd. Also die autistische Konstellation schaut so aus. ...(auf Folie einzeichnend)... Der hat's hier und im Magen. Das ist der Autist.

Jetzt komplett egal, links, rechts, Mann, Frau, was der erste, der zweite Konflikt war, das ist komplett egal. Das ist der Autist. Und die Autisten sind auch eher wortkarg. Beziehungsweise Kinder, wann beginnen so die Kinder zu reden? Also das ist oft ganz unterschiedlich. Also wenn ich mich recht erinnere, ich bin schon Opa, eigentlich heißt es ja Großer Vater. Also Großvater nicht so, aber Großer Vater, das passt. Und die Mia, Erika, bist du online? Die Mia hat begonnen zu reden mit einem Jahr, wenn mich nicht alles täuscht. Genau, mit einem Jahr. Und der Robin ist jetzt zwei, der hat schon ein bisschen später, mit anderthalb Jahren hat der begonnen zu sprechen.

Und genau, und wenn das Kind hier im Kehlkopf einen Konflikt hat, dann beginnen die viel, viel später zu sprechen. Die haben hier den Konflikt. Da bin ich gerade dabei, einen Erfahrungsbericht auf die Homepage zu stellen. Ich habe ihn schon drauf, heute gerade jetzt vor zwei Stunden habe ich ihn draufgesetzt, ich brauche nur noch das grüne Licht vom Vater der da schreibt, und der Bub spricht nicht, beziehungsweise hat lange nicht gesprochen. Und der hat auf alle Fälle hier ...(auf Folie andeutend)..., der ist Linkshänder, der hat Revierangst erlitten. Ich schicke den dann in den nächsten Tagen einmal rum. Aber da sind die Eltern gerade dabei die Nuss zu knacken. Der macht gerade Riesenschritte, auch reifemäßig, er ist auch in einer Konstellation. Aber die scheint sich bereits zu lösen, also hochspannend.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:42:39
Thema	<b>Biologischer Sinn</b> > <b>Ulcerative Erweiterung des Kehlkopflumens, um rascher Luft zu holen.</b>

So, und der Sinn ist immer die ulcerative Erweiterung bei allen diesen Hohlorganen die innen mit Plattenepithel austapeziert sind. Ja quasi um mehr Luft rein zu bekommen. Genauso auch bei den Bronchien.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:42:57
Thema	<b>Heilungsphase</b> > <b>In der pci-Phase schwillt die Kehlkopfschleimhaut stark an. Jetzt verändert sich spätestens die Stimme und die Krankheit wird diagnostiziert, wenn sie gerade in der Heilung ist.</b> <b>Sog. Stimmbandpolypen sind ein übermäßiges Heilungswachstum (verhornendes Plattenepithel) der Stimmbänder.</b>

Und in der Heilung wird dieses Plattenepithel auch immer unter Schwellung, unter Flüssigkeitsbildung wieder aufgefüllt. Und jetzt ist man heiser - die Heiserkeit. Und die Stimmbandpolypen sind quasi die hängende Heilung.

Stimmbandpolypen, das ist im Prinzip vom Mechanismus her wie die Warze. Die Warze ist die hängende Heilung vom Trennungskonflikt und die Stimmbandpolypen ist die hängende Heilung von so einem Schreckangst-Revierangst-Konflikt. Rein, raus, also in der aktiven Phase ulceriert es, in der Heilung wird Plattenepithel aufgebaut. Und wenn ich da in einer hängenden Heilung bin, wird Plattenepithel aufgebaut, aufgebaut, aufgebaut, aufgebaut und das sind die Polypen.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:43:52
Thema	<b>Krise</b> > <b>Absence</b>

Und in der Krise hat man seine Absence, wie bei allen Plattenepithel-Programmen, absent, abwesend und man ist kalt. Das muss einem nicht auffallen. Die meisten Krisen hat man so gegen Morgen in der tiefsten Vagotonie, gegen vier Uhr. Und wenn ich da eine Sekundenabsence habe, das fällt mir nicht so auf. Aber das kann auch Tage dauern, so mit Vor- und Haupt- und Nachkrisen.



VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:44:21</b>
Thema	<b>Restzustand &gt; Ausheilung</b>

Und am Ende der Heilung ist die Entzündung weg und die Stimme ist wieder da und es passt alles wieder.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:44:30</b>
Thema	<b>Stimmbandpolypen &gt; Hängende Heilung Stimmbandpolypen</b>

Also wie gesagt, die Stimmbandpolypen, die hängende Heilung. Und Polypen, das ist auch, es gibt den Darmpolyp, das ist die aktive Phase von Darmzotten, quasi die Vorstufe vom Darmkrebs. Es ist dasselbe Programm, nur hat man früh diagnostiziert, aber das ist Drüsengewebe.

Die Nasenpolypen, das ist auch die alte Darmschleimhaut, das ist gelbe Gruppe, der Riechbrocken. Und Stimmbandpolypen, das ist kein Drüsengewebe, das ist Plattenepithel, verhorntes Plattenepithel, das ist so eben wie die Warze, beziehungsweise bei der Blase, die Blase ist auch austapeziert mit Plattenepithel, da nennt man das Papillome, glaube ich. Ist auch so eine hängende Heilung von Plattenepithel.



VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:45:32</b>
Thema	<b>Stimmbandpolypen</b> <b>&gt; Re Mann 40 Jahre / Sprache verschlagen</b> <b>• Hinter seinem Rücken war von Mutter und Exfrau etwas entschieden worden</b>

Ein Fallbeispiel, die Mutter und die Ex haben hinter seinem Rücken etwas entschieden. Beim nächsten Streit sagt er schließlich, anscheinend habe ich hier ja nichts mehr zu sagen. Am nächsten Tag war er heiser, also das war offenbar die Lösung. Zuvor war er konfliktaktiv und dann am nächsten Tag war er heiser.

Diese Heiserkeit verschlimmerte sich 14 Tage lang und er ging zum Arzt. Dieser diagnostizierte ihm Polypen an den Stimmbändern. Zwei Monate später ließ er sich operieren. Das ist nun zwei Jahre her, seither ist es gut. Er hat nun eine etwas tiefere Stimme.

Also der Konflikt - hinter seinem Rücken wurde etwas entschieden und er war quasi sprachlos, die aktive Phase ulceriert. Eine Teillösung, beim nächsten Streit sagt er anscheinend habe ich nichts mehr zu sagen und kam da in eine Heilung, aber in eine hängende Heilung und die Lösung war, um den Operationstermin hat er sich von seiner Ex getrennt und damit hat er die Schiene gemieden und die Polypen kamen auch nicht wieder.

Wäre er mit seiner Frau zusammengeblieben und man hätte nur das Symptom weggeschnitten, mit ziemlicher Sicherheit wären die wieder gekommen. Aber wenn ich da die Schiene meide, dann ist es sehr gut. Schiene meiden, das ist eine biologische Lösung. Viele sagen, das ist ja nur ein Meiden, das ist keine Lösung. Doch, biologisch ist es eine Lösung. Wenn ich die Schwiegermutter auf den Mond verfrachten kann, die soll da oben leben, aber ich bin gesund. Das ist eine biologische Lösung.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:47:46</b>
Thema	<b>Tonlage versagt</b> <b>&gt; Re Sänger 55 Jahre / Sprung ins kalte Becken</b> <b>• Verträgt kalt duschen nicht</b>

Dieser Sänger lernte relativ spät im Alter Gesang. Er duscht warm und anschließend kalt. Nach dem Duschen bringt er die Töne nicht mehr so raus. Bis er bemerkte, dass dies mit dem kalten Duschen zusammenhängt. Lässt er das abschließend kalte Duschen weg, hat er nicht diese Symptome.

Ich sagte, du musst einmal in Verbindung mit kaltem Wasser einen Schreckangstkonflikt erlitten haben. Er kriegt die Töne nicht raus, das ist der Kehlkopf. Er ist Rechtshänder. Immer mit dem kalten Duschen, wenn ihm die Stimme wegbleibt, ist die Schiene das kalte Wasser. Und die Schiene zeigt ja hin zum Konflikt, in dem Fall zu einer Schreckangst.

Und so können wir die Organebene ausdeutschen. Mit großen Augen erwiderte er, als Bub sprang er einmal ahnungslos in ein Becken mit extrem kaltem Wasser. Und es war ewig tief. Er fand mit seinen Füßen keinen Boden, strudelte im Becken herum, bis man ihn schließlich rauszog. Das war sein Schreckangstkonflikt in Verbindung mit kaltem Wasser.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:49:20
Thema	<b>Stimme weg</b> <b>&gt; Eigene Erfahrung / Todesnachricht</b> <b>• Freund berichtet, seine Frau wäre verstorben</b>

Das ist mir passiert. Am Freitag fragte mich ein guter Bekannter, ob ich es wüsste. Ich fragte, was ich wissen sollte. Die Geschichte mit seiner an Brustkrebs erkrankten Frau, welche im Brustkrebsbuch stehe. Ich sagte, nein, darüber habe ich nichts gehört. Ich habe nicht gewusst, dass da deine Frau drin ist. Sie ist vor ein paar Tagen verstorben.

Baff. Das hat mir offenbar einen Schreckangstkonflikt verpasst. Ich habe auch wirklich nicht gewusst, was soll ich jetzt in dem Moment sagen. Am Montag darauf war die Stimme weg. Es tat nichts weh. Ich konnte aber nur mit Anstrengung sprechen. Die Tage Samstag und Sonntag war ich offenbar konfliktaktiv, da ich am Wohnort des Bekannten ein Seminar hielt.

Am Montag mit der Abreise kam ich in die Heilung. Da bin ich quasi von der Schiene runtergekommen. Und zwei Tage später waren auch diese Symptome wieder weg. Also zwei Tage lang habe ich da Probleme gehabt mit der Stimme. Und das passt auch wieder so. Zwei Tage aktiv, zwei Tage Heilung. Und ich weiß noch genau, ich wusste wirklich nicht, was ich darauf sagen sollte.

Und zwar, das war noch so eine verrückte Geschichte. Sie hatte mit einem anderen Mann ein Kind, eine Tochter, und mit ihm einen Buben. Und ihre Mutter hat mit ihrer Tochter gesprochen, also die Oma mit der Enkelin, dass sie jetzt benachteiligt werden würde, weil die Mutter einen anderen Mann hat. Und die Tochter hatte wegen dem mit der Mutter einen Streit. Einen Brustkrebs. Streit, Konflikt, Mutter/Kind-Seite. Und die war in Panik.

Jedenfalls hat sie den Brustkrebs unterhalb der Brust gehabt, also auf der Unterseite. Und hat das immer kontrolliert mit dem Spiegel. Und dann hat der Bub den Spiegel verludert. Und die hat das viele, viele Tage nicht kontrolliert und nicht kontrollieren können. Bis ihr Mann zu ihr sagte, der Knoten wird kleiner. Und dann endlich tauchte der Spiegel wieder auf und sie konnte das sehen, tatsächlich, der wird kleiner. Und am nächsten Tag starb sie an einem Myokardinfarkt. Am nächsten Tag - also die hat eine Überforderung gehabt. Oft ist, wenn der Patient schwer krank ist, hat er mit dem Myokard eine Überforderung. Und wenn er dann am Weg der Genesung ist, baff, stirbt er mit Myokard. Und das ist bei ihr passiert. Also komplett überraschend. Das hat niemand gewusst. Baff, ist die am nächsten Tag tot. Das war zum Kotzen.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 00:53:20
Thema	<b>Raue Stimme</b> > Li Mann 55 Jahre / Aus Schlaf gerissen •Im Gespräch mit Ehefrau übermüdet eingeschlafen

Das ist ein Therapeut. Er schreibt, da ich 2012 mehr Baustellen als vorgesehen angenommen hatte, verspürte ich Anfang 2013 ein riesiges Bedürfnis nach Vagotonie bzw. Ruhe. Dieses berücksichtigte aber ich nicht als meine Frau nach längerer Abwesenheit zurück nach Hause kehrte. Denn ich wollte sie liebevoll empfangen und ein aufmerksamer Ehemann sein.

Aber ich schlief beim Zuhören ein, worauf meine Frau mich aus dem Schlummer reißend, verärgert bis bedrohlich reagierte. So bekam ich urplötzlich in der Wehrlosigkeit der tiefen Vagotonie einen Konflikt des Erschreckens mit Sprachlosigkeit. Die resultierende Schädigung im Stimmbänder-Kehlkopf-Bereich verschlechterte meine Stimme ab dem folgenden Morgen erheblich, etwa eine Woche lang.

Also da muss man sagen, wie passt das zusammen? Am nächsten Tag war er schon in der Lösung. Aber der Konflikt muss eben so gewesen sein, offenbar, dass er dann eine Woche lang in der Heilung war, logisch. Das kann man sich so richtig vorstellen. Also das ist hoch peinlich.

Meine Frau, wenn ich ..., sie hört zu, also ich muss meine Wortwahl vorsichtig ..., wenn ich was Kompliziertes erkläre, beginnt sie zu gähnen, dann weiß ich, uups, das war zu kompliziert.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:55:25</b>
Thema	<b>Schluck-, Räusperbeschwerden</b> <b>&gt; Re Junge 9 Jahre / Rotwein im Laptop</b> <b>• Ein Vater arbeitet zu Hause am Laptop für die Firma. Es läutet das mobile Telefon und der Junge reicht es ihm ...</b>

Das ist vielleicht auch ein ganz schöner Fall für angewandte Germanische. Ein Vater arbeitet zu Hause für die Firma am Laptop. Hat ein Glas Rotwein daneben stehen und es läutet das mobile Telefon. Und der Junge hilfsbereit, reicht ihm das Telefon und schüttet damit das Glas Rotwein über den Laptop. Der Vater lässt einen Brüller los, reißt den Laptop hoch und der Rotwein fließt aus der Tastatur. Und faucht den Sohn an, du verrollst dich sofort auf's Zimmer.

Und der Junge tapst die Treppe hoch und dreht sich um und sagt, heute geht mir alles daneben. Und der Vater sieht, der hat einen Konflikt. Eine Stunde braucht er um sich zu beruhigen. Die Arbeit im Arsch, der Laptop im Arsch. Überlegt er, der Junge hat einen Konflikt. Was kann das sein? Schreckangst, Revierangst.

Geht hoch, legt sich zu dem Jungen ins Bett, nimmt ihn in den Arm und sagt, es ist überhaupt nichts passiert. Und eine Woche lang hatte der Junge dann Schluck- und Räusperbeschwerden. Also was hat da der Vater gemacht? Ihm ist offenbar die Hand ausgerutscht. Also irgendwas, jedenfalls einen Konflikt dem Sohn verpasst. Hat das Ganze aber noch rechtzeitig abgefangen und hat geholfen, dass das Kind den Konflikt lösen kann. Aber das muss auch ein heftiger Konflikt gewesen sein. Vielleicht hat der Vater auch nicht alles erzählt, was er da mit dem Sohn angestellt hat, dass der Bub dann halt eine Woche da Schluckbeschwerden und Beschwerden mit dem Kehlkopf gehabt hat.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 00:57:40</b>
Thema	<b>Völlig kaputte Stimme</b> <b>&gt; Li Mann 72 Jahre / Bruder bekommt Stammzellen</b> <b>• Krebsdiagnose des Bruders</b>

Das ist eine ein bisschen längere Geschichte, aber sehr schön geschrieben. Dieser 72-Jährige schreibt, mein sehr sportliches Brüderchen, 58, war im Januar 2015 von oben zwischen zwei Mülltonnen gefallen, hatte zwei Rippen gebrochen und klagte immer über Schmerzen im Brustbereich.

Anfang August rief er mich an und berichtete, er hätte Plasmozytom, multiples Myelom. Das ist die Heilungsphase von so einem intellektuellen Selbstwerteinbruch. Warum gerade ich? Den hat der jüngere Bruder da durch den Unfall erlitten. Also ein Unfall kann durchaus auch konfliktiv verlaufen.

Ein Gespräch über die Germanische lehnte er kategorisch ab. Er hätte sich für Chemo entschieden. Ich hielt mich an seine Forderung. Für mich war die Sache klar. Leukämie-Stadium bedeutet Heilungsphase. Ich machte mir nur Hoffnung, dass er diese Tortour mit seinem robusten Körper abwettert, man ihn danach in Ruhe lässt und Mutter Natur wieder heilt.

Am Heiligabend, nachdem ich eine geräucherte Forelle gegessen hatte, in der noch einige kleine Gräten gesteckt hatten, rief ich ihn an, um ein geruhames Fest zu wünschen. Er antwortete auf meine Frage, die sechs Chemos hätten nicht angesprochen. Er bekäme nun am kommenden Montag nach Weihnachten ein anderes Mittel und dann käme die Sache mit den Stammzellen.

Diese Nachricht erzeugte bei mir das DHS. Ich erinnerte mich erst drei Tage später, nachdem mir mein Sonderprogramm klar geworden war, dass ich für den Bruchteil einer Sekunde das Gefühl eines sanften, leichten, blitzartigen Durchzuckens rechts im Kopf, Telefon am rechten Ohr, fast bis zum Hals gespürt hatte, mit dem inneren Bild, der beschreibt da, wie der Hamersche Herd einschlägt. Der schlägt nämlich nicht nur im Hirn ein, sondern auch auf der Organebene.

Mit dem inneren Bild in Form eines zusammengeballten, diffusen Vorstellung des unausweichlichen, auf mich zukommenden Unglücks, vermischt schemenhaft mit der Gestalt eines Arztes mit Spritze. Etwa wie man es in einem blitzartigen Traum sieht. Das alles zusammen war der Eindringling in mein Familienrevier, den ich nur herannahend wahrgenommen hatte, aber nicht fassen konnte.

Dass ich in der Folgezeit ab und zu mal leicht husten, mich räuspern musste, schob ich auf eine kleine Gräte von Heiligabend, die es natürlich nicht war, sondern die leichte Reaktion der Ca-Phase, der konfliktaktiven Phase, denn bei der Lösung war sie weg.

Das damit verbundene Zwangsdenken veranlasste mich über beide Weihnachtstage im Vermächtnis und den anderen Germanischen Heilkundebüchern alles über Leukämie, Chemo-Wirkung etc. noch einmal durchzulesen, in der Germanischen Heilkunde-Netzseite zu suchen, was es mit dem Begriff multiples Myelom genau auf sich hat. Ich habe im Zweiphasigkeit-Schema den Leukämieablauf eingezeichnet, wie er sich aufgrund meiner spärlichen Informationen für ihn darstellt, um ihm zu verdeutlichen, wo in welcher Phase er sich schon befand und durch die Chemo nun wieder steht.

Ich fand den Bericht mit der Aussage, dass der Chemo-Erfolg bei multiples Myelom gleich Null ist. Das schickte ich alles mit E-Post. Alles das tat ich in der Kampfbereitschaft, doch eine Chance zu bekommen, diese Chemo am Montag zu verhindern.

Am Sonnabendabends vor dem Einschlafen fühlte ich den Zwang, mich zu entscheiden, am nächsten Tag von Kiel nach Bonn zu fahren und zu versuchen, mit seinen Kindern zusammen sein Gehör zu finden und zumindest die tags darauf geplante erneute Chemo zu verschieben. Anders als ich es mir vorgestellt hatte, traf ich alle zusammen in der Runde beim Café. Ohne große Begrüßung erklärte er vor versammelter Runde an mich gerichtet in scharfem, bestimmten Ton, dass er nie mehr etwas von dieser Sache hören wolle. Nie mehr. Das war's. Thema durch.

Nach einigen Schreckminuten, in denen ich mich innerlich geschüttelt hatte und einer Tasse Kaffee herrschte in der Runde wieder gutes Wetter. Später unter vier Augen musste er mir in versöhnlichem Ton seine Entscheidung und Zuversicht für die Chemo noch einmal bestätigen. Wir verabschiedeten uns nach vier Stunden Besuch sehr herzlich, wobei man uns nicht fragen sollte, wie es drinnen aussah.

Das war die Lösung. Ich habe meinen Bruder zwar nicht ansprechen können, nichts bewirken können, aber in meinem Revier herrscht nun wieder Klarheit. Ich weiß, woran ich bin und sehe, obwohl nicht rosig, klar voraus. Die wahrgenommene, aber noch nicht gestellte Bedrohung war jetzt dingfest gemacht. Kein Grund mehr für Angst. Ich saß keine halbe Stunde im Auto auf der Rückfahrt, da musste ich mich räuspern. Dann noch ein paar Mal. Leicht lockerer als bei der Gräte.

Nach drei Stunden etwa rief meine Frau an. Erst als ich sprechen musste, merkte ich, dass ich eine völlig kaputte, rostige, quietschende Stimme hatte, was von unten hochkam. Ich wusste sofort, was die Stunde geschlagen hatte und sagte ihr, dass ich gerade ein schönes SBS erlebe.

(Helmut) Also sehen Sie, mit dem Wissen um diese Zusammenhänge ändert sich oft grundlegend Wesentliches. Normalerweise ist man immer entsetzt und wenn man krank ist, wenn man es verstanden hat, sagt er, dass ich gerade ein schönes SBS erlebe. Also der freut sich drum. Das erklären sie einem Schulmediziner.  
(Ende Bemerkung Helmut)

Konfliktdauer: Drei Tage, Heiligabend bis Sonntagabend, normalerweise braucht die Heilung etwa ebenso lang. Am Montag gegen 9 Uhr, etwa Mitte der Heilungsphase, wieder am Steuer, bemerkte ich kalte Hände am Lenkrad und kalte Füße und ich fröstelte wie bei einer Erkältung.

Helmut) Also der beschreibt die Krise da. Der beschreibt seinen Konflikt. Der beschreibt die Lösung. Der beschreibt die Krise. Die Heilungsphase. Perfekt. Wahnsinn.

Erkältung war auch mein erster Gedanke. Doch nein, das musste die epileptoide Krise sein. Nach dem Mittagsschlaf, gegen 13 Uhr, waren die Hände warm, die Füße auch und ich fühlte mich normal und war froh, ein SBS einmal bewusst mitzuerleben. Der kleinen Spöttelei meiner Frau, ich sollte doch Kreide essen, entgegnete ich, dass die Stimme morgen Abend, spätestens übermorgen, wieder in Ordnung sein werde. Am Donnerstag, Silvester, vierter Tag in Lösung, ist nur noch eine etwas markige Stimme und vereinzelt aufräumendes Husten-Räuspern übrig.

(Helmut) Also man kann auch Vorhersagen treffen, wie lange die Heilung dauern wird. Und das ist das Kriterium einer echten Wissenschaft, reproduzierbar und Vorhersagen treffen können. Und das Ganze ist unglaublich menschlich. Und das Ganze ist nicht die tote, sondern die lebendige Materie. Und sehen Sie da die Synchronizität zwischen Psyche und Organebene? Das Individuum, das Nicht-Teilbare? Es gibt kein Organsymptom ohne korrelat in der Psyche und umgekehrt.

Und wenn ich das verstanden habe, dann weiß ich, dass mein Darmkrebs mit Nachbarn zu tun hat. Und wenn ich das Problem löse mit Nachbarn, löse ich meinen Darmkrebs. Und das versetzt mich in die Lage, souverän über mein eigenes, ureigenes Leben zu regieren. Und ich bin nicht abhängig. Und lass mich da nicht abzocken und kaputt machen.



VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 01:07:48</b>
Thema	<b>Stimme heiser</b> <b>&gt; Re Mann 70 Jahre / Nicht informiert worden</b> <b>• Ein Unternehmen, mit dem ich 30 Jahre lang zusammengearbeitet habe, war mit meinem Nachfolger nicht zufrieden und kündigte den Besuch eines Mitarbeiters an.</b>

Den Fall habe ich jetzt nicht im Kopf, aber wir haben ja noch Zeit. Ich habe vor vier Jahren meine Firma, die ich 1980 gegründet hatte, verkauft. Um meine kontinuierliche Übergabe sicherzustellen, habe ich mich nur Schritt für Schritt zurückgezogen, denn ich fühlte mich mitverantwortlich für den Weiterbestand meines Lebenswerkes.

Ein Unternehmen, mit dem ich 30 Jahre lang zusammengearbeitet habe, war mit meinem Nachfolger nicht zufrieden und kündigte den Besuch eines Mitarbeiters an. Meinem Nachfolger hatte dieser schon im Juni mitgeteilt, dass man die Zusammenarbeit mit Ende des Jahres beenden wolle. Darüber wurde ich aber von ihm aus mir unverständlichen Gründen nicht informiert.

Als mir mein langjähriger Geschäftsfreund dann sein Bedauern ausdrückte, dass unsere Geschäftsbeziehung zu Ende geht, war das für mich ein DHS. Ich war überrascht und wurde auf dem falschen Fuß erwischt. Später fand ich heraus, dass es sogar drei Konflikte waren. Auf dem Weg nach Hause hatte ich schon das Gefühl, dass etwas eingeschlagen hatte, denn ich musste ununterbrochen an diesen Vorfall denken.

Ich versuchte daher den Konflikt so zu lösen, dass ich mir immer wieder klarmachte, es ist nicht mehr deine Firma, das alles geht dich nichts mehr an, du bist auch nicht schuld daran, mach dich nicht verrückt. Das hat anscheinend funktioniert, denn nach vier Tagen überfiel mich eine große Müdigkeit und ich hatte plötzlich 39,8 Grad Fieber. Beim Wasserlassen spürte ich ein Brennen im Harnleiter und ich musste laufend auf die Toilette gehen. Damit war der erste Konflikt klar, Revier-Markierungskonflikt.

Nach zwei Tagen spürte ich im Unterbauch einen leichten Schmerz und in der Nacht hatte ich Schweißausbrüche. Ich musste dreimal den Schlafanzug wechseln. Jetzt war mir auch der zweite Konflikt klar. Unverdaulicher Ärgerbrocken. Ich hatte mich sehr darüber geärgert, dass ich über die vollendete Tatsachen von meinem Nachfolger nicht informiert worden war.

In der konfliktaktiven Phase hatte ich daher im Darm einen Tumor gebildet, der zusätzlichen Verdauungssaft liefert, um den Ärgerbrocken abzdauen. Jetzt begann ich zu rechnen. Am Donnerstagmittag der Vorfall im Büro, am Montagmittag Fieber, also vier Tage vom DHS bis zur Konfliktlösung. Also muss am Freitagabend die Heilung des Revierkonflikts so gut wie abgeschlossen sein und am Samstag auch der Ärgerkonflikt.

Und genauso war es auch. Kein Fieber mehr und nur noch leichtes Schwitzen. Am Freitag bemerkte ich aber, dass ich beim Einatmen ein Kitzeln im Kehlkopf verspürte, das mich zum Husten zwang und am nächsten Tag war ich etwas heiser und die Stimmlage veränderte sich.

Also hatte noch ein drittes DHS eingeschlagen, ein Schreckangstkonflikt. Also das war glaube ich eher so, als wäre die Sprache verschlagen. Er war sprachlos mit der Geschichte.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 01:11:20
Thema	<b>Räuspfern und Husten</b> <b>&gt; Re Bub 16 Jahre / Fahrradunfall</b> <b>• Deutscher Meister auf der Straße und der Radbahn.</b> <b>Die Mutter berichtet.</b>

Eine Mutter schreibt, mein Sohn ist 16 Jahre alt, Rechtshänder und begeisterter Radsportler. Er fährt in seiner Altersklasse Bundesliga in Deutschland und war bereits zweimaliger deutscher Meister auf der Straße und der Radbahn. Diese kurze Erklärung ist notwendig, um den Konflikt besser zu verstehen.

Zu Weihnachten hat er ein neues Schulfahrrad bekommen. Es ist ein spezielles Rad, ein sogenanntes Single Speed Rad mit schmalen Reifen und nur einem Gang. Wenn man das Hinterrad von rechts auf links dreht, kann das Rad auch als Fixie gefahren werden, das heißt mit starrem Gang. Im Grunde ist das Fahren mit starrem Gang kein Problem, man muss nur permanent treten. Für meinen Sohn eigentlich kein Thema, er trainiert regelmäßig mit einem ähnlichen Rad auf der Radbahn.

Freitagmorgen 7.50 Uhr, wie immer zeitlich knapp bemessen, tritt der Bursche auf die Pedale, um noch rechtzeitig in die Schule zu kommen. Nach 10 Minuten geht die Haustür wieder auf und er steht zittrig und blass im Türstock. Die Jacke aufgescheuert und er hält sich den Arm. Auf mein Nachfragen erzählt er mir, dass er sich mit seiner Jeans gerade richtig übel im Sattel verhakt hat, seinen Hintern befreien wollte und kurzfristig vergessen hat weiter zu treten. Das Rad reagiert natürlich sofort, sprich das Hinterrad blockiert, kommt hoch und er fliegt über die etwas eisige Straße. Was ein Glück, dass er noch in der Straße vor unserem Haus war, dort ist kein Verkehr.

Er hat sich mega erschrocken, dass ihm, dem großen Rennfahrer, so ein banaler Fehler passieren kann. Zudem war ihm klar, welches Glück er gerade hatte, dass kein LKW hinter ihm war. Als Mutter habe ich ihn erstmal beruhigt, getröstet, Tee gekocht und von der Schule befreit. Wir haben geredet über die Gefahren des Radfahrens im Allgemeinen, aber speziell auch über das Fixie. Ich war von Anfang an dafür, dass er das Rad wendet und ganz normal fährt, sprich verkehrssicher. Zur Schule fahren wir ja kein Rennen. Aber ich konnte mich bis zu diesem Moment gegen meinen Mann und ihn nicht durchsetzen. Das änderte sich jetzt schlagartig. Er versprach mir noch am selben Tag das Rad umzubauen. So tief saß der Schreck.

Und wie es so ist, er hat es vergessen und bis Montagmorgen war nichts gemacht. Da war ich etwas sauer und ließ ihn nicht auf das Rad steigen. Er musste mit dem Bus in die Schule fahren. Am Mittwoch beim Mittagessen bitte ich ihn, er möge jetzt subito nach dem Essen das Rad endlich umbauen, dann kann er ab Donnerstag auch wieder zur Schule radeln. Er ist in den Keller, hat umgebaut. Wir haben nicht weiter darüber nachgedacht. Alles gut.

Am Abend spricht er mit etwas kratziger Stimme. Am Donnerstag räusperte er sich häufig, fühlt sich matt und meinte nach dem Training, dass er gar nicht weiß wieso, aber es ging gar nichts. Er ist so platt. Am Freitag kam er mit Schal und kleinen Augen zum Frühstück. Permanentes Räuspern, Husten und immer wieder Schleimabsonderungen im Rachen plagten ihn. Mittags sind wir systematisch die letzten 14 Tage nach allen Schrecken durchgegangen. Auf den geschilderten Vorfall sind wir eigentlich erst mal gar nicht gekommen. Erst als ich gesagt habe, er muss am Mittwoch den Schrecken gelöst haben. Was hast du gelöst mein Kind?

Da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Das Rad. Er hat das Rad umgebaut. Jetzt weiß er, er hat noch zwei Tage, dann ist alles wieder gut. Und er hat wieder einen Fall selbst gelöst. Das freut mich am meisten. Früh übt sich.

Das ist eigentlich auch ein schöner Schienenfall. Erst die biologische Lösung, das Rad umbauen, also nicht nur darüber reden, ich mach es, sondern das wirkliche Tun hat ihm die Lösung organisch und auch psychisch gebracht. Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. Das Blöde ist halt nur, die aktive Phase merken wir meist nicht, die Heilung merken wir. Du baust Konfliktmasse auf. Du hast zwar Zwangsdenken, aber wie gesagt, man sollte sich wirklich so ein Wecker stellen, jede Stunde Pieps, um zu kontrollieren, wo sind meine Gedanken. Das gibt auch schon Aufschluss.

Frage aus Chat: Kann die Stimme in der konfliktaktiven Phase auch tonlos werden? Also keine flexible Stimme mehr, wie fremd. Ging mir in einem Telefonat so. Mein empfundenes DHS war, ich kann es nicht fassen, dass die, meine Gesprächspartnerin, so etwas sagt. Später war ich heiser und musste mich räuspern.

Antwort Helmut: Der vorhergehende Fall, der hat das auch beschrieben. In der aktiven Phase ulceriert es. Ich denke, das ist so ähnlich wie mit der Nasenschleimhaut. Die ist trocken, fällt aber nicht so auf wie die Heilung. Das wird dann unter Schwellung repariert. Das fällt auf. Aber wenn du sensibel auf deinen Körper hörst, wird man die aktive Phase auch merken können. Du hast auch kalte Hände, du hast Zwangsdenken.

VideoDatei	<a href="#">Sonder 014 Kehlkopf.mp4</a>
Minute	Min. 01:17:58
Thema	<b>Pseudokrupp-Attacken (Bellen)</b> <b>&gt; Re Mädchen 2 Jahre / Weihnachtsmann</b> <b>• Mutter berichtet ...</b>

Der Weihnachtsmann. Also mit dem Christkind habe ich keinen einzigen Erfahrungsbericht, aber mit dem Weihnachtsmann. Das DHS bei meiner kleinen Tochter, damals knapp zwei Jahre, war der Weihnachtsmann.

Ich bin mir zu 90% sicher, dass ein unverhofftes Erlebnis mit einer mannshohen, plötzlich sprechenden Weihnachtsmannpuppe in einer recht engen Verkaufsausstellung der Auslöser war. Wir haben uns nichts dabei gedacht, aber ihre Reaktion vor Ort war ziemlich auffällig. In den folgenden Wochen ließ sie dieses rote Geschöpf links liegen, mied entsprechende Bücher und bekam einen ängstlichen Gesichtsausdruck, wenn man von ihm sprach. Wir haben natürlich irgendwann angefangen die Angst zu mildern und haben sie nicht weiter geschürt. Ungefähr ab dem dritten Advent hatte sie sich offensichtlich mit diesem Mann arrangiert und sprach von da ab nicht mehr vom Weihnachtsmann, sondern von der Weihnachtsmannpuppe. Und das er lieb sei und Geschenke bringt.

Ich weiß nicht wann und wie, aber der Konflikt war offensichtlich in Ermangelung weiterer negativer Erlebnisse oder durch Gespräche mit uns oder der Oma in Lösung übergegangen. Ihre Pseudokruppattacken, das ist jetzt hauptsächlich die Muskulatur in der Heilungsphase, klangen ziemlich gefährlich. Wie ein Bellen. Waren es aber letztendlich nicht. Ich denke, wenn man verhindert, dass das Kind sich aufregt und weint, indem man dem Kind jeden Wunsch erfüllt und den Hals nicht wärmt, sondern eher kühlt, besteht keine Gefahr einer extremen Atemnot durch die Schwellung. Also wenn es Schwellung ist, dann ist das nicht nur die Muskulatur, sondern da ist auch die Schleimhaut mit dabei.

Wir hatten vom Hausarzt für den Notfall - Erstickungsgefahr, Kortison-Zäpfchen gegen die Schwellung bekommen, haben sie aber nicht gebraucht. Denkt man meine Erfahrung zu Ende, dann sollte man sich genau überlegen, ob man den Weihnachtsmann bei kleinen und oder sensiblen Kindern als Erziehungsmethode verwendet oder ob man bei Dunkelheit auf entsprechende Märkte geht. Im Übrigen scheint die kalte Jahreszeit mit ihrer zeitlich einbrechenden Finsternis und den unheimlichen Geräuschen auch besonders geeignet zu sein, Schreckangstkonflikte zu erzeugen, was die Auffälligkeit in dieser Zeit erklären würde. Tja und wie es chronisch werden wird, kann man sich denken, alle Jahre wieder.

Ungeachtet dessen war diese Krankheit für meine kleine Maus eine Lebensschule. Naja es ist an und für sich nicht so, dass wenn ich an Konflikt erleide und ihn löse, dass ich dann dadurch klüger wäre, im Gegenteil. Je weniger Konflikte und speziell im Revierbereich die Konstellationen, umso reifer werde ich. Aber was durchaus

auffällig ist, dass wenn ein Kind in einer Konstellation ist und einen der beiden Konflikte löst und in die Heilung kommt, dass dieses Kind in kürzester Zeit Reife nachholt. Und dann sagt man, durch die Krankheit ist das Kind reifer geworden.

Das ist weniger durch die Heilungsphase, sondern weil sich die Konstellation gelöst hat. Aber an und für sich, jede Heilung ist ein Grund zur Freude. Ich habe einen Konflikt lösen können. Und je früher das Kind eine Konstellation löst, umso rascher kann es Reiferückstände wieder aufholen.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 01:22:25</b>
Thema	<b>Kehlkopfkrebs &gt; Re Mann 42 Jahre / Fristlose Kündigung 1982. Erzählt 2009</b>

Das ist Kehlkopfkrebs. Das war 1982 und erzählen tut er das 2009. Im Sommer 1982 erkrankte ich an Kehlkopfkrebs, obwohl ich mich gerade während dieser Zeit sowohl körperlich und auch seelisch in bester Verfassung befand.

(Helmut) Ist ja eine Heilungsphase! Übrigens diese ganzen Plattenepithelkarzinome, Kehlkopfkrebs, Bronchialkarzinom, Gebärmuttermund-, Hals-Ca, Blasenkarzinom, das sind alles Heilungsphasen. Die werden alle in der Heilungsphase kaputt gemacht.

Beruflich lief es sehr gut, sportlich ebenfalls. Man hatte mich gerade in die Ligamannschaft zurückgeholt, um der Mannschaft zu helfen. Und das obwohl ich mit 42 Jahren ja schon fast ein Methusalem als Fußballer war. Nachdem das Ziel, die Mannschaft vor dem Abstieg zu retten erreicht war, entschloss ich mich noch ein Spiel zu machen. Gegen Ende dieses Spiels wollte ich einem Sportkameraden noch etwas zurufen, plötzlich war die Stimme weg.

Nachdem ich drei Wochen sehr heiser war, ging ich dann zum Arzt. Der stellte dann einen Tumor am Kehlkopf fest und überwies mich in die Uniklinik Kiel. Was ich dort erlebte, spottet jeder Beschreibung. Ich wurde für 10 Uhr bestellt, war natürlich sehr viel früher da. Da musste man in einem Raum warten, in dem ca. 50 bis 60 Leute saßen, die allesamt für 10 Uhr bestellt waren. Einer der Wartenden sagte sehr treffend, er käme sich vor wie ein Stück Vieh im Schlachthof.

Ich kam dann erst nachmittags an die Reihe. Bei einem Gespräch mit zwei jungen Ärzten erklärten mir diese, ich müsse auf jeden Fall operiert werden. Am sichersten wäre es, den ganzen Kehlkopf zu entfernen. Da mich mein HNO-Arzt in Flensburg genau davor gewarnt hatte, bestand ich auf einer Teilentfernung des Kehlkopfes. Eine Chemotherapie lehnte ich ab.

Die folgende Operation verlief sehr gut und seltsamerweise hatte ich gar keine Angst. Zwei Jahre nach der Operation 1984 hatte ich einen schweren Rückfall. Der ganze Hals war zugewuchert. Eine Woche später sollte ich erneut operiert werden. Das war dann aber plötzlich nicht mehr nötig, weil plötzlich alle Wucherungen verschwunden waren.

Bis zum Jahre 2005, als ich zum ersten Mal mit der Germanischen in Berührung kam, habe ich an eine Spontanheilung geglaubt. Aber es passierte etwas, was im Nachhinein eine volle Bestätigung der Germanischen sein sollte.

(Helmut) Ich weiß jetzt nicht genau, was er unter Spontanheilung meint, aber er hatte ja Spontanheilung. Spontanheilung heißt Heilung aus eigener Kraft. Er war schon mit der Wucherung in der Heilung. Das ist ja Heilungsphasensymptom. Und am Ende der Heilung geht die Schwellung zurück.

Nach der Untersuchung 1984 hatte ich die Idee, meine ehemaligen Kollegen in der alten Firma zu besuchen. Vor der Erkrankung 1982 war ich in dieser Firma Betriebsratsvorsitzender und war nach einer furchtbaren Auseinandersetzung mit dem Chef fristlos gekündigt worden. Mir blieb zwar nicht die Stimme weg, eben weil ich ja unkündbar war als Betriebsratsvorsitzender, trotzdem war ich zutiefst geschockt, zumal ich mich normalerweise sehr gut mit meinem Chef verstand.

Nachdem ich nun 1984 von der Untersuchung aus Kiel direkt in die alte Firma fuhr, tauchte während eines Gesprächs mit einem Kollegen der Chef auf und bat mich in sein Büro. Um es kurz zu machen, wir haben uns an diesem Tag ausgesprochen und alle Missverständnisse ausgeräumt.

(Helmut) Das war die Lösung, meinte er.

Bei der nächsten Untersuchung am darauf folgenden Wochenende waren alle Wucherungen weg. Die Ursache meiner Erkrankung war praktisch durch das einvernehmliche Gespräch nicht mehr vorhanden. Durch die Germanische ist meine Angst vor Krebs völlig verschwunden und dafür bin ich Ihnen und vor allem Dr. Hamer unendlich dankbar. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

(Helmut) Also so ganz verstehen tu ich den Fall jetzt nicht. Der muss ja schon vorher die Lösung gehabt haben. Aber ist ja egal. Aber ich meine, er steht kurz vor der Operation und plötzlich ist das weg, das Symptom. Wie gesagt, diese ganzen Plattenepithel- Krebse, das ist die Heilungsphase. Und wenn ich da abwarte, dann irgendwann ist die Heilungsphase rum wenn ich kein Rezidiv habe.



VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 01:27:59</b>
Thema	<b>Kehlkopf</b> »————« <b>Stottern</b>

So jetzt das Asthma haben wir ja beim Asthma besprochen. Ich schau dann noch, ob wir einen speziellen Kehlkopf Asthma haben. Ansonsten spritzen wir das.

Aber das Stottern, das ist jetzt der epileptische Krampfanfall der Kehlkopfmuskulatur plus einer x-beliebigen Konstellation. Also irgendwo muss da rechts ein Konflikt aktiv sein. Und egal welcher.

Und also der stottert, wenn er in die Krise kommt und rechts einen Konflikt hat. Und es gibt Stotterer, „k, k, k“, die kriegen die Buchstaben nicht raus. Da war der Konflikt lange. Und dann gibt es Stotterer, die reden so schnell, dass man sie gar nicht verstehen kann. Da war der Konflikt kurz. Also tonisch, klonisch.

Und der Konflikt ist natürlich so Schreckangst, Revierangst. Vielleicht so Sprache verschlagen.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 01:29:31</b>
Thema	<b>Nuscheln bei Kind &gt; Bub 4 Jahre / Von Mutter weggesperrt 2 x die Woche zum Logopäden</b>

Eine Großmutter erzählt, ihr vierjähriger Enkelsohn muss zweimal die Woche zum Logopäden, weil er so schlimm nuschtelt. Da sag ich zu ihr, der Bub muss so einen Schreckangst-/ Revierangst-Konflikt erlitten haben. Sagt sie, das sagt Dr. Hamer auch. Ich weiß es ja nur von Dr. Hamer. Aber wenn der weiter nuschtelt, muss es eine Schiene geben. Und sie kennt ihren Enkelsohn.

Was sie da vermutet, sagt sie, sie hat die Schwiegertochter im Verdacht. Sie schließt den Jungen um die Mittagszeit für eine Stunde weg. Also so mit dem Schlüssel rum, damit sie Ruhe hat. Und weil der Bub ziemlich beweglich wurde mit seinen vier, kletterte er auf's Fensterbrett hoch und damit die Leute ihn nicht von der Straße im Fenster stehen sehen, fixiert sie zuvor noch die Rollo und schließt dann ab.

Sag ich ihr, warum tut denn das die Mutter? Ja, und ob ihr nicht mit der Schwiegertochter einmal sprechen könnt. Und da konnte ich nicht aus, da wohnten die Großeltern mit ihren beiden Söhnen und deren Familien in einem Haus. Und dann kam die Schwiegertochter, 30 Jahre alt, Babyface. Also die ist vor der Reife auch nicht viel älter als 4, 5. Und da müsste man einmal die Mutter therapieren. Eine Vierjährige, reifemäßig vierjährige Mutter hat kein Problem ihren vierjährigen Sohn einmal die Stunde wegzuschließen. Aber die ist 30, die holt keine Reife mehr nach, da ist der Zug abgefahren.

Jedenfalls sind wir so verblieben, sie kann ja ihre Ruhe haben. Aber sie muss ja das Kind nicht wegsperren. Der Bub kann ja zum Onkel laufen oder zu den Großeltern laufen. Und angeblich ist es besser geworden. Also ich habe keinen Kontakt mehr mit der Familie. Und sie können den Buben fünfmal die Woche zum Logopäden schicken. Solange sie die Ursache nicht lösen, verursachen sie dem Kind nur noch mehr Stress. Wenn sie aber die Ursache lösen, dann brauchen sie auch keinen Logopäden. Ja, weil das Stottern ist in kurzer Zeit weg.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 01:31:50</b>
Thema	<b>Stottern bei Erwachsenen</b> <b>&gt; Re Mann 50 Jahre / Verkehrsunfall</b> <b>• Seit dem Verkehrsunfall mit 20 Jahren (Schädelbasis-Bruch, mehrere Wochen im Koma) stottert er fürchterlich. An den Unfall selbst hat er keinerlei Erinnerung.</b>

Der hatte mit 20 Jahren einen ganz schlimmen Verkehrsunfall mit Schädelbasisbruch. Er lag mehrere Wochen im Koma. Und er hat an diesen Unfall überhaupt keine Erinnerung mehr. Und seither stottert er.

Da hat er einen Schreckangstkonflikt erlitten. Also es gibt Konflikte, die sind so schlimm, dass man sie komplett verdrängt. Aber dennoch funktionieren die Schienen, die Rezidive. Das Unbewusste wird getriggert. Aber solche Konflikte gibt es. Der kann sich überhaupt nicht mehr daran erinnern. Komplette weg. Und der Kerl fährt weiter Auto. Und der stottert aber wirklich so „t t t“. Ich brauche da immer einen ganzen Tag, um ihn seine Sprachmelodie rein zu finden.

Und er ist ein sogenannter Harmer Arzt. Er läuft rum mit seinem Homöopathie-Köfferchen. Aber er macht Verschreibungen für Schädel-Ct und so weiter. Aber er hat von der Germanischen nicht viel verstanden. Also ich an seiner Stelle würde einmal probeweise ein halbes Jahr nicht Auto fahren. Schauen, was dann passiert mit dem Stottern. Aber tja, wissen Sie, auch wenn er Arzt ist, heißt das nicht, dass er die Germanische verstanden hat. Ist leider so. Und da gibt es Ärzte, die bilden sich ein, sie könnten Nachfolger von Harmer sein und haben überhaupt keine Ahnung.

VideoDatei	<b>Sonder 014 Kehlkopf.mp4</b>
Minute	<b>Min. 01:33:42</b>
Thema	<p><b>Kehlkopf</b></p> <p>»————«</p> <p><b>Hinweis zur quergestreiften Muskulatur</b></p> <p><b>&gt; Epileptischer Krampfanfall</b></p> <p><b>tonisch = langanhaltend (Konflikt lang)</b></p> <p><b>klonisch = rhythmisch (Konflikt kurz)</b></p> <p>»————«</p> <p><b>Kehlkopf-Asthma</b></p> <p>»————«</p> <p><b>Status asthmaticus</b></p>

So jetzt schaue ich noch schnell, das Kehlkopf-Asthma, das Laryngeal-Asthma, das ist wie Stottern, wenn die Kehlkopfmuskulatur krampft und ich irgendwo vis-a-vis einen Hamerschen Herd aktiv habe, dann kriege ich die Luft nicht rein.

Also das Kehlkopf-Asthma, die kriegen die Luft nicht rein und Bronchial-Asthma, die kriegen die Luft nicht raus. Und schlimm ist halt der Status-Asthmaticus, da kriegt man die Luft nicht raus und nicht rein.

Gut, lassen wir es gut sein. Ich bin eh ein bisschen über der Zeit schon. Sie haben keine Fragen, beziehungsweise wenn Sie eine haben, stellen Sie sie. Ansonsten schließe ich hier den Studienkreis. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme und ich hoffe es war wieder interessant für Sie und würde mich freuen Sie wieder einmal begrüßen zu dürfen. Jetzt ist ja eine längere Pause und wünsche Ihnen bis dahin eine konfliktfreie Zeit. Tschüss